

www.institut-unterberger.at

Seminarprogramm 2011



Seminarprogramm 2011

Seminar	Nr.	Seite
Drücken, kiffen, sniefen - so what	2011-01	4
Wahrnehmungsstörungen erkennen und spielerisch begegnen	2011-02	5
Stress und Burn-out	2011-03	6
Nähe und Distanz - eine scheinbare Paradoxie	2011-04	7
Fortbildungslehrgang Rituale	2011-05	8 – 9
Partner Wirtschaft	2011-06	10
„Krise als Chance“ und andere Lügen	2011-07	11
Umgang mit sexuellem Missbrauch	2011-08	12
Präsenz, Authentizität und Körpersprache in der Pädagogik	2011-09	13
Umgang mit aggressiven und gewalttätigen Klienten	2011-10	14
Blumen, Bienen, Pornostars - Sexualpädagogische Grundlagen	2011-11	15
Weg von/Hin zu - Zielarbeit, aber richtig	2011-12	16
Es gibt keinen zweiten, ersten Eindruck!	2011-13	17
Es geht auch anders - Lebensereignisforschung in der Sozialpädagogik	2011-14	18
Spiele mit „Ich- Zuständen“ und „Inneren Kindern“	2011-15	19
Gewalt an Schulen	2011-16	20
Suchtprävention in der Familie	2011-17	21
www - world wild web	2011-18	22
Von der Hilfeplanung zur Betreuungsplanung	2011-19	23 – 24

Alex Unterberger: Lach und Sach - Seminare

Seminar	Nr.	Seite
Führerschein für den „Inneren Schweinehund“	2011-20	25
„Wuchtelkurs zum Nachkochen“	2011-21	26
„Eurovision - Sohn - Contest“	2011-22	27

Seminarort

Institut Unterberger, Stadtgut A1, 4407 Steyr - Gleink

Anmeldung:

Sie haben die Möglichkeit, sich zu diesen Seminaren online auf www.institut-unterberger.at anzumelden

Seminarprogramm 2011

Drücken, kiffen, sniefen, so what?

Seminar Nr. 2011-01

Termin: 10. 02. 2011

Beschreibung:

Sucht und Drogen sind ein zunehmendes Thema unserer Zeit. Immer mehr Jugendliche greifen zu Drogen. Eltern und Betreuer können sich nicht erklären warum. Wie gefährlich sind die Drogen, mit denen unseres Kids experimentieren? Aufklärung über Substanzen und deren Wirkung und Auswirkungen ist Ziel dieses Seminars.

Fortbildungsinhalte:

- Was sind illegalisierte Substanzen?
- Wie sehen sie aus?
- Mythen und Gefahren.
- Wo kommen sie her?
- Wie wirken sie?
- Welche Gefahr verbirgt sich beim Suchtmittelkonsum?
- Was sind biogene Drogen?

Zielgruppe:

Betreuer, Pädagogen, Lehrer, Eltern und andere Personen die mit Kindern und Jugendlichen in Beziehung stehen.

Fortbildungsstruktur:

Gruppenfortbildung / Trainer

Frequenz: 1 Tag zu 8 Einheiten / 9:00 – 17:00

Trainer:

Geyrhofer Alexander: Polizist, Gewaltpädagoge, Dipl.Soz-Päd., zertifizierter Suchtpräventionsexperte; Der Trainer arbeitet seit vielen Jahren im Bereich der Sucht- und Gewaltprävention in Schulen, bei Lehrerfortbildungen und in der Erwachsenenbildung.

Kosten: € 164,00

Wahrnehmungsstörungen erkennen und spielerisch begegnen

Seminar Nr. 2011-02

Termin: 11. 02. 2011

Beschreibung:

Wahrnehmung ist der Verarbeitungsprozess physischer und psychischer Reize. Wie wir etwas wahrnehmen ist oft für Andere nicht nachvollziehbar. Ausgehend vom Verlauf des Wahrnehmungsprozesses der körpernahe und körperferne Sinne wird in diesem Seminar die Entwicklung der Wahrnehmung dargestellt und in ihrem Aufbau und ihrer Funktion beschrieben. Dadurch können Störungsbilder und ihre Auswirkungen auf die kindliche Entwicklung und das schulische Lernen erkannt werden. Im Seminar werden spielerische Fördermöglichkeiten für Kindern mit Wahrnehmungsstörungen gezeigt und praktisch gelernt.

Fortbildungsinhalte:

- Verlauf des Wahrnehmungsprozesses
- Entwicklung der Wahrnehmung nach Affolter
- Aufbau und Funktion von körpernahen und körperfernen Sinnen
- Wahrnehmungsstörungen erkennen
- Spielerische Fördermöglichkeiten

Zielgruppe:

Alle Personen, die sich mit Wahrnehmungsstörungen befassen möchten

Fortbildungsstruktur:

Tagesseminar mit 8 Einheiten / 09:00 – 17:00

Trainer:

Geyrhofer Alexander: Polizist, Gewaltpädagoge, Dipl.Soz-Päd., zertifizierter Suchtpräventionsexperte; Der Trainer arbeitet seit vielen Jahren im Bereich der Sucht- und Gewaltprävention in Schulen, bei Lehrerfortbildungen und in der Erwachsenenbildung.

Kosten: € 164,00

Stress und Burn-out

Seminar Nr. 2011-03

Termin: 12. 02. 2011

Beschreibung:

„Der Stress von heute ist die gute alte Zeit von morgen“

Mit dieser Einstellung finden seit langer Zeit Menschen den Weg ins Burn-Out. Dabei gilt es in erster Linie herauszufinden, was im Leben gut tut. Lernen sie Ursachen für Stress und Burn-Out zu identifizieren und den persönlichen Stress mittels eigenem Stressmanagement zu begegnen und zu reflektieren.

Theorien zu Entstehung von Burn-Out und wirksame Präventionsmöglichkeiten ergänzen die Inhalte.

Fortbildungsinhalte:

- Stresstheorie von Hans Selye
- Differenzierung von Distress und Eustress
- Gestaltung eines Mind-Maps zur Identifizierung von persönlichen Stressquellen
- Stressmanagement
- Theorie zur Entstehung von Burn-Out nach Freudenberg
- Präventionsmöglichkeiten

Zielgruppe:

Personen, die sich mit Stress und Burn-Out auseinandersetzen möchten

Fortbildungsstruktur:

Tagesseminar mit 8 Einheiten / 09:00 – 17:00

Trainerin:

Mag. Sabine Angerer-Schenk: Sozialpädagogin, Spiel- und Freizeitpädagogin, Frühförderin, Klinische- und Gesundheitspsychologin, in Ausbildung zur Systemischen Familientherapeutin

Kosten: € 164,00

Nähe und Distanz - eine scheinbare Paradoxie

Seminar Nr. 2011-04

Termin: 15. – 16. 03. 2011

Beschreibung:

Noch immer gibt es Einrichtungen, in denen die Pädagogen die gesunde Distanz auf Kosten von Nähe halten (müssen?). Betreuer müssen „professionelle“ Distanz halten. Aber auch umgekehrt verhindert eine zu große, unkritische Nähe einen gedeihlichen Entwicklungsprozess. Wie aber sieht ein gedeihlicher Wechsel zwischen Nähe und Distanz aus? Ist dies nicht ein Widerspruch per se? Kann ich als Betreuer meinem Klienten sowohl nahe sein als auch eine gesunde Distanz wahren?

Fortbildungsinhalte:

- Erziehung ist Beziehung, Beziehung ist Kommunikation,
- pädagogisch relevante Kommunikationsmodelle
- Die Bedeutung der Spiegelneuronen
- Grundformen von Wahrnehmung und Beziehung
- Resonanz, Empathie
- Authentizität
- Grenzen
- Burn-Out Prophylaxe

Zielgruppe:

Betreuer, Pädagogen, Lehrer und alle Personen, die mit Klienten in eine mehr oder weniger nahe Beziehung treten

Fortbildungsstruktur:

Gruppenfortbildung / Trainer

Frequenz: 2 Tage zu je 8 Einheiten / 9:00 – 17:00

Trainer:

Kurt Madlmayr: Sozialpädagoge, Lebens- und Sozialberater, Gewaltberater mit jahrzehntelanger Erfahrung in Gruppenpädagogik, Einzelarbeit, Beratung und Therapie.

Kosten: € 316,00

Fortbildungslehrgang Rituale

Seminar Nr. 2011-05

Beginn: 17. 03. 2011 | **Abschluss:** 05. 11. 2011

Beschreibung:

Rituale befähigen uns Prozesse auf eine ganzheitliche Weise handhabbar zu machen. Gerade in der Pädagogik und in der Gruppendynamik sind Rituale nicht weg zu denken. Der bewusste Umgang damit bereichert die pädagogische Arbeit in vielfältiger Weise! Zudem minimiert sie das Risiko unerwünschter Rituale wie unkontrollierte Mutproben, Komatrinken, Rechtsextreme Rituale, usw

Fortbildungsinhalte:

1. Einführungsseminar: 2 Tage 17. - 18. 03. 2011

systemisch-kostruktivistische Ideen zu Ritualen, Ideen aus der modernen Gehirnforschung und Neurobiologie, Ideen nach Aussagen der Quantenphysik, Rituale als Komplexitätsreduktion, Rituale als Ausdruck der Gruppendynamik, Rituale zur Zielerreichung und zur ganzheitlichen Aktivierung unserer Ressourcen und Potentiale. Humanistische Ansätze zu Riten, Gestaltung von Ritualen, Aufbau und Durchführung von Ritualen

2. Seminar: Zyklen: 3 Tage 19. - 21. 05. 2011

Einstands- und Aufnahme-rituale, Alltagsrituale, systemische und gruppendynamische Rituale, zyklische Rituale und Jahreskreisrituale, persönliche Rituale, Rituale als Komplexitätsreduktion

3. Seminar: Initiationen: 3 Tage 27. - 29. 06. 2011

Lebensphasen brauchen Initiationen um eine leichtere Wandlung zu vollziehen; psychologische Aspekte zu Ritualen in den Lebensphasen(Lebenslinie), Archetypen, Gender

4.Seminar: Change: 3 Tage 22. - 24. 09. 2011

Rituale zur persönlichen Weiterentwicklung und/oder Veränderung. Rituale zur Zielerreichung, Rituale mit dem inneren Kind, Feuerrituale, Timeline und Beliefarbeit, Ressourcenarbeit

5. Seminar: Abschied: 3 Tage 03. - 05. 11. 2011

Ahnen, Abschied als Beginn, Trennung, Raum für Trauer/Abschied, wichtige Aspekte die rituell begleitet werden können

Zielgruppe:

Betreuer, Pädagogen, Lehrer, Berater und Personen, die in einem sehr persönlichen Setting mit Menschen arbeiten

Fortbildungsstruktur:

Gruppenfortbildung / Trainer

Frequenz: Einführungsseminar 2 Tage zu 8 Einheiten, Seminare 2 – 5 je 3 Tage zu 8 Einheiten

Seminarzeiten: 9:00 – 12:30, 13:30 – 18:00

Trainer:

Kurt Madlmayr:

Sozialpädagoge, Lebens- und Sozialberater, Gewaltberater

In seiner jahrzehntelangen Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen als Erzieher, Einrichtungsleiter und Sozialtherapeut hat sich Kurt Madlmayr auch jahrelang mit der Wirkungsweise schamanischer Heilrituale auseinandergesetzt.

Axel Schmid:

Sozialpädagogin, Gestaltpädagogin, Erlebnispädagogin, Gewaltpädagogin, Sozialmanagement i.A.

In seiner Langjährigen Berufslaufbahn in verschiedenen Bereichen der Sozialen Arbeit, war es Axel Schmid immer wichtig seinen Klienten/Kunden ein zyklisches Wahrnehmungsbild zu vermitteln, welches rituell begleitet wurde.

Alle Ausbildungsblöcke können auch als Einzelseminare gebucht werden.

Das Einführungsseminar des Fortbildungslehrganges findet im Institut statt, der Seminarort der weiteren Seminare zu diesem Lehrgang ist die Mühlbaueralm.

Kosten: € 1.940,00

Beschreibung:

In der beruflichen Integrationsarbeit verfolgen wir meist das Ziel der Integration in die freie Wirtschaft. Das Verhältnis zur Wirtschaft wird nicht immer als partnerschaftlich bzw. gleichwertig empfunden und gelebt. Aus der Sicht der Wirtschaft: „Warum auch?“ Wer will was von wem? Die Reflexion des eigenen Stellenwerts und das „erfahren“ des Nutzens der beruflichen Integrationsarbeit auch für den einzelnen Wirtschaftsbetriebs soll der Schwerpunkt dieses Seminars sein. Der Ansatz von Corporate Social Responsibility (CSR) und deren praktische Umsetzung, welche die sozialen Betriebe zu gleichgestellten Partnern mit der Wirtschaft machen kann, ergänzt die Inhalte.

Fortbildungsinhalt:

- Wirtschaft: gleichwertiger Partner? Sozialbetrieb als Bittsteller?
- Die Bedeutung von Vermittlungsquoten
- die Bedeutung einer zielgerichteten Öffentlichkeitsarbeit
- Förderungen in der beruflichen Integration als unterstützendes Werkzeug,
- Corporate Social Responsibility und Wirtschaftsbetriebe
- Mentoring als Chance der direkten Förderung im Betrieb

Zielgruppe:

Betreuer, Sozialpädagogen und Sozialarbeiter, Führungskräfte.

Fortbildungsstruktur:

Gruppenfortbildung / Trainer; Frequenz: 2 Tage zu 8 Einheiten / 9:00 – 17:00

Trainer:

Mag. Roland Orbes: Nach 6 Jahren in der Wirtschaft berufsbegleitend Studium der Sozialwirtschaft und Umstieg in die Sozialbranche / 3 Jahre Leiter des Arbeitstrainings in der TWG-Mühle (Verein STI) / danach Einzel- und Gruppenbetreuung von Jugendliche Trainer und Vortragender für Jugendliche (Bfi) / Sozialbetreuer Basar Steyr (Integration langzeitarbeitsloser Erwachsener) / 7 Jahre Projektleiter Volkshilfe Basar Job & Go (Integration von Jugendlichen mit Behinderungen am Arbeitsmarkt) / 3 Jahre Geschäftsführer eines freien Jugendwohlfahrtsträgers

Kosten: € 316,00

Beschreibung:

Im Zuge der Alltagspädagogik begegnen uns häufig Stehsätze, deren wahrer Bedeutungsinhalt längst verloren gegangen oder deren wesentlicher zweiter Teil in Vergessenheit geraten ist. Mit der Verkürzung der „Diagnose“ geht oft eine Einschränkung der Sichtweise und letztlich des erlebten Handlungsspielraums einher.

Das Seminar zielt gerade nicht darauf ab, das Rad neu zu erfinden, sondern füllt altbekannte Schlagworte mit Inhalt und gibt Handlungsalternativen zurück.

Fortbildungsinhalte:

- Krise als Chance
- Das Kind braucht Grenzen
- Wir müssen die Klienten da abholen, wo sie stehen
- Da müssen wir den Selbstwert steigern

Zielgruppe:

Teamleiter, Betreuer

Fortbildungsstruktur:

Gruppenfortbildung / Trainer

Frequenz: 1 Tag zu 8 Einheiten / 9:00 – 17:00

Trainer:

Furtlehner Michael: Diplom Sozialpädagoge und Gewaltpädagoge

Kosten: € 164,00

Umgang mit sexuellem Missbrauch

Seminar Nr. 2011-08

Termin: 13. – 14. 05. 2011

Beschreibung:

Sexueller Missbrauch ist eine spezielle Form sexualisierter Gewalt. Während Vergewaltigung leicht erkennbar ist, tritt speziell beim sexuellen Missbrauch große Unsicherheit, selbst bei erfahrenen Professionisten, auf. Dies hat mit der besonderen Dynamik von Missbrauch zu tun. Betroffen sind dann nicht nur Opfer und Täter sondern auch wir Professionisten und manchmal sogar ganze Institutionen. Dieser Dynamik kann am besten mit innerer Klarheit und Achtsamkeit begegnet werden. Insoweit liegt ein Hauptaugenmerk dieses Seminars auf Wahrnehmungsschulung und Achtsamkeitstraining an Hand von Fallbeispielen.

Fortbildungsinhalte:

Unterschied Missbrauch/ Vergewaltigung, Kreislauf des sexuellen Missbrauches, Sensibilisierungsübungen, Kleine Einführung über Umgang mit Trauma, Täter / Opfer Introjekte, Ego State Arbeit, Warum sicherer Raum? Gier und Genuss, Grenzen und Klarheit, Achtsamkeit und Gewährsein, Unterschied sexualisierte Gewalt / Sexuelle Gewalt

Zielgruppe:

Betreuer, Pädagogen, Lehrer und andere Personen die mit dieser speziellen Form sexualisierter Gewalt konfrontiert sind.

Fortbildungsstruktur:

Gruppenfortbildung / Trainer
Frequenz: 2 Tage zu je 8 Einheiten / 9:00 – 17:00

Trainer:

Anton Jiresch: Sozialpädagoge und Psychotherapeut. Der Trainer arbeitet seit Jahren sowohl mit Opfern sexualisierter Gewalt als auch mit Jugendlichen Sexualstraftätern.

Kosten: € 316,00

Präsenz, Authentizität und Körpersprache in der Pädagogik

Seminar Nr. 2011-09

Termin: 07. – 08. 06. 2011

Beschreibung:

Unser Auftreten ist in der Pädagogik von entscheidender Bedeutung. Wirkt der Pädagoge sicher und authentisch, so hat er sowohl in der Gruppenpädagogik als auch in Einzelbetreuungs- und/oder Beratungssettings ein wesentlich leichteres Spiel. Zudem gibt uns ein bewusstes Verstehen der Körpersprache auch einen enormen Vorteil in der Beurteilung von zwischenmenschlichen (Konflikt-) Situationen. Es erleichtert uns das empathische Einfühlen, bei dem wir trotz aller Empathie noch die nötige Distanz wahren können, um bewusst handlungsfähig zu bleiben. Denn Grundsätzlich ist: „Körpersprache ist Ausdruck der inneren Haltung einer Person.“

Fortbildungsinhalte:

- Grundelemente der Körpersprache
- Eigen- und Fremdwahrnehmung, Eigenwahrnehmung über Fremdwahrnehmung
- Die Bedeutung der Spiegelneuronen
- Videoanalyse unseres Auftretens in Stresssituationen
- Authentizität leben und ausdrücken
- Schauspiel und die unbewussten körpersprachlichen Mitteilungen und Mikroausdrücke
- Rapport, Einfühlen und Empathie
- Das Deuten bzw. Interpretieren beobachteter Körpersprache

Zielgruppe:

Betreuer, Pädagogen, Lehrer und sonstige Personen, die sich und ihre Mitmenschen besser verstehen wollen.

Fortbildungsstruktur:

Gruppenfortbildung/Trainer/Selbsterfahrungsanteil
Frequenz: 3 Tage zu je 8 Einheiten/ 9:00 – 17:00

Trainer:

Kurt Madlmayr: Sozialpädagoge, Lebens- und Sozialberater, Gewaltberater mit jahrzehntelanger Erfahrung

Kosten: € 316,00

Umgang mit aggressiven und gewalttätigen Klienten

Seminar Nr. 2011-10

Termin: 09. – 10. 06. 2011

Beschreibung:

Gewalt ist ein zunehmendes Thema unserer Zeit, speziell im beruflichen Kontext. Während man sich in Alltagssituationen Gewalthandlungen meist entziehen kann, stellen sie in beruflichen-, pädagogischem Umfeld eine besondere Herausforderung dar. Das Hauptaugenmerk konzentriert sich bisher in erster Linie auf die Opferarbeit, die Gruppe derer, die mit Gewalttätern beruflich konfrontiert sind hat nur wenig adäquate Konfliktlösungsstrategien zur Verfügung. Zudem stellt sich stets die Frage, was erlaubt ist, was man sich gefallen lassen muss und wo ich als betreuende Person eine klare Grenze ziehen kann, muss und darf.

Fortbildungsinhalte:

- Unterschied Gewalt/Aggression,
- Täter/Opfer Diskrepanz,
- Eskalationsstrategien, Deeskalation,
- Primär- / Sekundärgefühle,
- Isolation / Konfluenz,
- Krisen und entspr. Modelle,
- Handlungsansätze nach dem „Eskalationsspitzen – Prinzip“

Zielgruppe:

Alle Personen die beruflich mit Gewalttätern konfrontiert sind

Fortbildungsstruktur:

Gruppenfortbildung / Trainer

Frequenz: 2 Tage zu 8 Einheiten / 9:00 – 17:00

Trainer:

Unterberger Alexander: Sozial und Erlebnispädagoge, Gewaltberater/Gewaltpädagoge
Der Trainer arbeitet seit vielen Jahren mit gewalttätigen Menschen in den Bereichen Pädagogik, Therapie und Beratung.

Kosten: € 316,00

Blumen, Bienen, Pornostars - Sexualpädagogische Grundlagen für die Arbeit mit Jugendlichen

Seminar Nr. 2011-11

Termin: 05. – 06. 07. 2011

Beschreibung:

In der Arbeit mit Menschen - ob behinderten, alten, jugendlichen oder psychisch kranken - begleitet uns das Thema Sexualität immer wieder in den verschiedensten Zusammenhängen und dennoch ist vieles was mit Sex zu tun hat nach wie vor ein Tabuthema. Wir selbst reagieren aufgrund unserer eigenen Erfahrungen auf bestimmte Weise auf das, was uns unsere Klienten präsentieren und vergessen dabei oft, dass unsere Gegenüber bereits eigene Kompetenzen in ihrer Sexualität mitbringen. In einer Zeit in der Information so leicht zu erhalten ist, und im Zusammenhang mit Sex alles als normal und durchführbar gilt, geht es nicht nur mehr darum aufzuklären, sondern vielmehr darum Menschen in ihrem Umgang mit Sexualität zu begleiten. Manchmal vielleicht auch mit Empfehlungen eines guten Pornos;

Fortbildungsinhalte:

Die eigenen Werte und Leitbilder als Basis des Umgangs mit dem Thema Sexualität in der Arbeit mit KlientInnen um befängende oder gar überfordernde Situationen zu vermeiden. Aufklärungsarbeit - verschiedene Methoden kennen lernen, mit denen Themen wie Verhütung, biologisches und sexologisches Basiswissen etc. lustig und entspannt vermittelt werden können. Codierungen - in der Erfahrungs- und Lebenswelt der KlientInnen eingebettete Fragen nicht nur inhaltlich beantworten sondern entschlüsselte Antworten darauf finden.

Zielgruppe:

BetreuerInnen, PädagogInnen und andere Personen, die in ihrem Arbeitskontext dem Thema Sexualität begegnen.

Fortbildungsstruktur:

Gruppenfortbildung / Trainer; Frequenz: 2 Tage zu 8 Einheiten / 9:00 – 17:00

Trainerin:

Furtlehner Sita: Diplom Sozialpädagogin und Sexualpädagogin mit mehrjähriger Erfahrung in der sozialpädagogischen Begleitung Jugendlicher mit Schwerpunkt in der Mädchenarbeit.

Kosten: € 316,00

Weg von/Hin zu - Zielarbeit, aber richtig

Seminar Nr. 2011-12

Termin: 05. – 06. 07. 2011

Beschreibung:

Da bemüht man sich, führt Gespräche über Gespräche, sorgt für gute Stimmung, stellt Belohnungen in Aussicht, bring sich persönlich ein und trotzdem zeigt der Klient keinerlei Motivation sein Zimmer mal aufzuräumen? Von Engagement bei dem tollen Job den wir ihm vermittelt haben gar nicht zu reden!

Professionelle Zielarbeit ist der wesentlichste Bestandteil auf dem Weg zur Arbeit mit motivierten Klienten! Beziehung aufbauen, Vertrauen gewinnen und einen sicheren Hafen bieten, können Sozialpädagogen wie kaum eine andere Berufsgruppe. Das Seminar gibt einen Einblick, wie man effektiv gemeinsam die Segel setzt, navigiert und zu neuen Zielen segelt.

Fortbildungsinhalte:

- 3 M-Modell
- Wechselwirkung Ziel- Motivation
- Richtige Wahl des Aktivziels
- Portalziel, Transpersonalziel
- Prozessreflexion

Zielgruppe:

Teamleiter, Betreuer

Fortbildungsstruktur:

Gruppenfortbildung / Trainer

frequenz: 2 Tage zu 8 Einheiten / 9:00 – 17:00

Trainer:

Furtlehner Michael: Diplom Sozialpädagogin und Gewaltpädagogin

Kosten: € 316,00

Es gibt keinen zweiten, ersten Eindruck!

Tue Gutes, und sprich darüber: Gelebte Öffentlichkeitsarbeit in der Sozialen Arbeit

Seminar Nr. 2011-13

Termin: 19. 09. 2011

Beschreibung:

Öffentlichkeitsarbeit in der Sozialen Arbeit geht alle an! Gute PR ist kein Zaubermittel, allerdings kann sie: den Bekanntheitsgrad einer Einrichtung erhöhen, die Bedeutung und den Nutzen der Vereinsarbeit herausstellen, ein positives Image bilden und festigen, Vertrauen aufbauen und sichern, von den Anliegen und Zielen einer Initiative überzeugen. Zudem kann sie Verbindungen zu den Zielgruppen ermöglichen, die die Ressourcen der Organisation bereitstellen. (Dies sind z.B. öffentliche Geldgeber, Spender, Vorstandsmitglieder... oder andere Personen, die die Existenz der Organisation sichern.), für funktionale Verbindungen zu den internen und externen Zielgruppen sorgen (Mitarbeiter, Nutzer der Organisation), die für den Input und Output sorgen, Verbindungen zu anderen Organisationen herstellen, die ähnliche Ziele verfolgen. Außerdem bietet Öffentlichkeitsarbeit die Möglichkeit, auf Missstände aufmerksam zu machen und somit sozialpolitisches Engagement zu zeigen.

Fortbildungsinhalte:

- Welche Öffentlichkeit meine ich denn? Unterschiede in der Öffentlichkeit: Interne-, Fach-, Kern- und Medienöffentlichkeit.
- Folder oder Gespräch? Wo beginnt gute PR?
- Sponsoring und Fundraising: Erkundung neuer Ressourcen, Erschließen zusätzlicher Finanzen.
- Wie komme ich in die Zeitung? Pressekontakte dauerhaft aufrecht erhalten.

Zielgruppe: Betreuer, Sozialpädagogen und Sozialarbeiter, Führungskräfte.

Fortbildungsstruktur:

Gruppenfortbildung / Trainer

Frequenz: 1 Tag zu 8 Einheiten / 9:00 – 17:00

Trainer:

DSA Peter Jakob: Sozialarbeiter, Diplomierter Sozialarbeiter (Sozialakademie des Landes OÖ, Linz) Studium an der Fachhochschule in St. Pölten. Der Referent war 12 Jahre in einer stationären sozialpädagogischen Einrichtung tätig. 7 Jahre im Gruppendienst, 5 Jahre als pädagogischer Leiter von 3 Wohngruppen. Derzeit arbeitet er im Bereich Arbeitstraining.

Kosten: € 164,00

Es geht auch anders - Lebensereignisforschung in der Sozialpädagogik

Seminar Nr. 2011-14

Termin: 23. 09. 2011

Beschreibung:

Schon 1990 stellte man fest, dass kritische Lebensereignisse ein hohes Maß an Anpassungsleistung der betroffenen Personen erfordern und es Kriterien gibt, die dieses Ereignis maßgeblich beeinflussen. Ausgehend von dieser Theorie kann man die stationäre Unterbringung eines Kindes oder Jugendlichen als kritisches Lebensereignis betrachtet. Was können wir – aus Sicht der Helfer tun - um die Aufnahme und den Abschied unserer Kinder- und Jugendlichen bestmöglich zu gestalten?

Fortbildungsinhalte:

- Theorie der kritischen Lebensereignisse nach Filipp
- Eingliederung einer stationären Maßnahme als kritisches Lebensereignis
- Merkmale der Beeinflussung
- Gestaltung von Aufnahme und Abschied

Zielgruppe:

Personen, die im stationären Bereich mit Kindern- und Jugendlichen arbeiten

Fortbildungsstruktur:

Tagesseminar mit 8 Einheiten / 09:00 – 17:00

Trainerin:

Mag. Sabine Angerer-Schenk: Sozialpädagogin, Spiel- und Freizeitpädagogin, Frühförderin, Klinische- und Gesundheitspsychologin, in Ausbildung zur Systemischen Familientherapeutin

Kosten: € 164,00

Spiele mit „Ich- Zuständen“ und „Inneren Kindern“

Seminar Nr. 2011-15

Termin: 04. – 05. 10. 2011

Beschreibung:

Um über emotionale Inhalte mit Kindern oder Jugendlichen erfolgreicher sprechen zu können oder hinderliche Glaubenssätze (Beliefs) verändern zu können, gibt es eine Reihe von spielerischen Möglichkeiten, die auch ohne besondere therapeutische Ausbildung von Pädagogen angewendet werden können!

Fortbildungsinhalte:

- Phantasieren und Grundlagen der hypnotischen Kommunikation
- Arbeit mit Handpuppen und Rollenspiele
- Spielerische Arbeit mit inneren Anteilen, Zuständen und „Inneren Kindern“
- Organic Beliefchange als Phantasie- und als Rollenspiel
- Visuell kinesthetic Squash als Hilfe zur Entscheidung bzw. zur Erarbeitung neuer Handlungsstrategien
- Regeln für einen verantwortlichen Umgang mit und eine sichere Handhabung von diesen Interventionstechniken

Zielgruppe:

Sozialpädagogen, Behindertenpädagogen, Betreuungslehrer, Personalitycoaches und sonstige in intensiven Beziehungskontexten zu Klienten arbeitende Personen

Fortbildungsstruktur:

Gruppenfortbildung mit Selbsterfahrungsanteil / Trainer
Frequenz: 2 Tage zu 8 Einheiten / 9:00 – 17:00

Trainer:

Kurt Madlmayr: Sozialpädagoge mit jahrzehntelanger Erfahrung, Gewaltberater, konz. Lebens- und Sozialberater (Aus und Fortbildungen in Ericksonischer Psycho- und Hypnotherapie, NLP, systemischer Familienarbeit, integrative Gewaltberatung und -pädagogik, provokative Ansätze etc.)

Kosten: € 316,00

Beschreibung:

Gewalt, Mobbing, Bullying! Phänomene die in allen an Schulen immer mehr auftreten. Dieser Entwicklung stehen Lehrer und Erzieher teilweise machtlos gegenüber. Lag das Hauptaugenmerk in den letzten Jahren auf der Wissensvermittlung, so ist inzwischen klar, das Soziale Lernen im Schulalltag immer wichtiger wird. Das Seminar soll Lehrer und Direktoren Möglichkeiten bieten, einer „Gewaltfreien Schule“ näher zu kommen. Welche Maßnahmen können getroffen werden usw. Dieses Seminar wurde bereits mehrfach im Rahmen einer SCHILF abgehalten.

Fortbildungsinhalte:

- Gewalt, Aggression und Umgang damit.
- Aggressionstheorien.
- Konflikt und Konfliktbewältigung.
- Mögliche Absichten eines Täters.
- Opfer-Täter-Charakteristik.
- Opfer sein – Primäre und sekundäre Anzeichen.
- Täter sein – Primäre und sekundäre Anzeichen.
- Strategien im Falle einer Gewalthandlung.
- Konfliktanalyse und Problemlösung.
- Positives Schulklima?
- Gewaltfreie Schule - mögliche Maßnahmen für weniger Gewalt.

Zielgruppe: Betreuer, Pädagogen, Lehrer, Schulleiter

Fortbildungsstruktur:

Gruppenfortbildung / Trainer

Frequenz: 1 Tag zu 8 Einheiten / 9:00 – 17:00

Trainer: Geyrhofer Alexander: Polizist, Gewaltpädagog, Dipl.Soz.-Päd., zertifizierter Suchtpräventionsexperte; Der Trainer arbeitet seit vielen Jahren im Bereich der Sucht- und Gewaltprävention in Schulen, bei Lehrerfortbildungen und in der Erwachsenenbildung.

Kosten: € 164,00

Beschreibung:

Wann beginnt Suchtprävention? Im Kindergarten, in der Vorschule- oder vielleicht im Mutterleib? Welche Maßnahmen können getroffen werden um Kinder und Jugendliche stark zu machen. So stark, dass sie „Nein“ sagen können.

Fortbildungsinhalte:

- Was ist Sucht? Differenzierung der Begriffe Genuss, Missbrauch und Sucht.
- Was ist Prävention?
- Suchtursachen und Erklärungsmodelle zur Suchtentstehung.
- Merkmale der Sucht.
- Auswirkungen von Sucht.
- Substanzkonsum bei Jugendlichen.
- Risikofaktoren und Schutzfaktoren.
- Warum greifen Jugendlichen zu Drogen?
- Woran erkenne ich, dass ein Kind Drogen nimmt.
- Wie verhalte ich mich beim Verdacht, dass das Kind Drogen nimmt.
- Suchtmittelgesetz
- Drogen im Straßenverkehr.

Zielgruppe:

Betreuer, Pädagogen, Lehrer, Eltern und andere Personen die mit Kindern und Jugendlichen in Beziehung stehen

Fortbildungsstruktur:

Gruppenfortbildung / Trainer

Frequenz: 1 Tag zu 8 Einheiten / 9:00 – 12:30 und 13:30 – 18:00

Trainer: Geyrhofer Alexander: Polizist, Gewaltpädagoge, Dipl.Soz.-Päd., zertifizierter Suchtpräventionsexperte; Der Trainer arbeitet seit vielen Jahren im Bereich der Sucht- und Gewaltprävention in Schulen, bei Lehrerfortbildungen und in der Erwachsenenbildung.

Kosten: € 164,00

Beschreibung:

Realitätsnahe Computerspiele in Super HD Grafik, virtuellen Surf- und Chatwelten, SMS Ketten und Apes sind neu und die Auswirkungen auf unsere Kinder und Jugendlichen sind für Erwachsene oftmals erst noch zu erkunden.

Im „Ciber Space“ kommt es zu Gewalt, Mobbing und Bullying. Gewalt ist durch Zuhilfenahme neuen Medien wie Internet und Handy grausamer und härter geworden. Kinder und Jugendliche sind dem „Netz“ aber nur dann gnadenlos ausgeliefert, wenn man sie dort alleine lässt.

Fortbildungsinhalte:

- Was sind neue Medien?
- Welche Möglichkeiten ergeben sich für „Täter“ durch die Nutzung der neuen Medien?
- Welchen Gefahren sind unsere Kinder durch die neuen Medien ausgesetzt?
- Wie schädlich sind Computerspiele und Gewaltfilme?
- Welche Gefahren lauern in Chatrooms?
- Kann mir Facebook & Co schaden?
- Wie gefährlich sind Social Networks?

Zielgruppe:

Betreuer, Pädagogen, Eltern, Lehrer und alle Interessierte.

Fortbildungsstruktur:

Gruppenfortbildung / Trainer

Frequenz: 1 Tag zu 8 Einheiten / 9:00 – 17:00

Trainer:

Geyrhofer Alexander: Polizist, Gewaltpädagoge, Dipl.Soz-Päd., zertifizierter Suchtpräventionsexperte; Der Trainer arbeitet seit vielen Jahren im Bereich der Sucht- und Gewaltprävention in Schulen, bei Lehrerfortbildungen und in der Erwachsenenbildung.

Kosten: € 164,00

Termine:

16. – 17. 02. 2011 Steyr
11. – 12. 05. 2011 Linz
21. – 22. 09. 2011 Vöcklabruck
19. – 20. 10. 2011 Kirchschlag

Beschreibung:

Das Fundament einer sinnvollen und zielgerichteten Betreuung sind die Planung der notwendigen Hilfen und Maßnahmen sowie die Planung der Umsetzungsschritte. Hierfür stehen in der Jugendwohlfahrt die Werkzeuge „Hilfeplan“ und „Erziehungsplan“ zur Verfügung. Die Hilfeplanung der Jugendwohlfahrt beruht auf der sozialen Diagnose, die die SozialarbeiterInnen erstellen.

Der Hilfeplan beschreibt, an wen sich die Hilfe richtet und wofür die Hilfe gedacht ist. Die daraus resultierende Zielvereinbarung, zwischen stationären und mobilen Einrichtungen der Sozialpädagogik und den SozialarbeiterInnen der Bezirksverwaltungsbehörden, ist die Basis der Zusammenarbeit.

Der Praxisworkshop „Von der Hilfeplanung zur Betreuungsplanung“ bietet die Chance miteinander und voneinander zu lernen, und die Werkzeuge Hilfeplan und Betreuungsplan „aneinander zu schmieden“.

Fortbildungsinhalte:

- **1. Tag - Das Spannungsfeld:**
Hilfeplan: Bedeutung und grundlegendes Verständnis
Betreuungsplan / Erziehungs- und Förderplan: Bedeutung und grundlegendes Verständnis
Zielformulierung: Wie formuliere ich Ziele? Welche Standards sind dabei hilfreich?
Spannungsfeld: Festgelegte Ziele - lebendiger Betreuungsprozess
- **2. Tag - Die Kooperation:**
Zielverfolgung in der praktischen Arbeit Kontrolle der Ziele
Zu(sammen)arbeit: Welche Informationen brauchen die SozialpädagogInnen von den SozialarbeiterInnen - und umgekehrt?
Änderungen: Wann und in welcher Form werden sie fest gehalten? Best Practice Beispiele

>>>

Von der Hilfeplanung zur Betreuungsplanung

Seminar Nr. 2011-19

Termine:

16. – 17. 02. 2011 Steyr
11. – 12. 05. 2011 Linz
21. – 22. 09. 2011 Vöcklabruck
19. – 20. 10. 2011 Kirchsschlag

Führerschein für den „Inneren Schweinehund“

Alex Unterberger - Lach und Sach - Seminare

Seminar Nr. 2011-20

Termin: 15. 04. 2011

Zielgruppe: Fallführende SozialarbeiterInnen der Bezirksverwaltungsbehörden, SozialpädagogInnen der stationären Erziehungshilfe, SozialpädagogInnen der ambulanten Erziehungshilfe

Fortbildungsstruktur:

Praxisworkshop, Gruppenfortbildung/Trainer Co - Trainer
Frequenz: 2 Tage zu je 8 Einheiten/ 9:00 – 17:00

Trainer:

DSA Peter Jakob,
Diplomierter Sozialarbeiter (Sozialakademie des Landes OÖ, Linz) Studium an der Fachhochschule in St. Pölten Der Referent war 12 Jahre in einer stationären sozialpädagogischen Einrichtung tätig. 7 Jahre im Gruppendienst, 5 Jahre als pädagogischer Leiter von 3 Wohngruppen. Derzeit arbeitet er im Bereich Arbeitstraining.

Kosten:

Der Praxisworkshop wird im Auftrag der Jugendwohlfahrt abgehalten.
Die Teilnahme ist für die MitarbeiterInnen der öffentlichen Jugendwohlfahrt an den BVB's und den Einrichtungen der Erziehungshilfe kostenlos.

Beschreibung:

Sie haben sich vor Jahren oder erst vor kürzerem entschieden, ihr Leben mit einem „inneren Schweinehund“ zu verbringen. Damit haben sie einen sorgsam Schritt getan. Sie haben sich einen Begleiter gewählt, der in allen Belangen einzigartig ist. Um den außergewöhnlichen Charakter auch vollends zur Geltung kommen zu lassen sollten sie allerdings sehr genau bescheid wissen, was auf sie zukommt. Dieses Seminar soll dazu beitragen die Eigenheiten ihres „Schweinehunds“ zu verstehen und ihnen das notwendige Wissen um eine artgerechte Haltung näher bringen.

Fortbildungsinhalte:

- Beschreibung der Rasse
- Das Wesen des Schweinehunds
- Die Haltung
- Über die Pflege
- Agility - Kurs für Schweinehunde

Zielgruppe:

Alle Personen die am Thema Selbstmanagement und Selbstentwicklung interessiert sind.

Fortbildungsstruktur:

Gruppenfortbildung / Trainer
Frequenz: Tagesseminar zu 8 Einheiten / 9:00 – 17:00

Trainer:

Unterberger Alexander: Sozial und Erlebnispädagoge, Gewaltberater/Gewaltpädagoge. „Schweinehundtrainer“

Kosten: € 164,00

„Wuchtelkurs zum Nachkochen“

Alex Unterberger - Lach und Sach - Seminare

Seminar Nr. 2011-21

Termin: 05. – 06. 05. 2011

Beschreibung:

„Was sollen wir den da tun?“ Jeder, der im Sozialbereich, tätig ist hat sich diese Frage schon gestellt. Die Themenfelder der Klienten werden immer umfangreicher und ihre Problemlagen immer komplexer. Bewährte „Rezepte“ schmecken nicht mehr, dabei können durch eine Neumischung der Rezeptur, oft mit den gleichen Zutaten, wesentlich schmackhaftere Interventionen kreiert werden. Ein Seminar für erfahren „Köche“, die neues ausprobieren wollen.

Verfeinert durch lustige Anekdoten aus dem Betreuungsalltag

Fortbildungsinhalte:

- Neues aus der Lern und Entwicklungstheorie
- Strategische Pädagogik
- Die andere Art der Ist- Stands Analyse als Ausgangspunkt für Überlegungen
- Provokation, Paradoxe Intervention, und andere Methoden
- Viele Lustige Anekdoten

Zielgruppe:

Erfahrene Lehrer, Sozialpädagogen, Behindertenpädagogen, Sozialbetreuer und alle Interessierten

Fortbildungsstruktur:

Gruppenfortbildung / Trainer

Frequenz: 2 Tage zu 8 Einheiten / 9:00 – 17:00

Trainer:

Unterberger Alexander: Sozial und Erlebnispädagoge, Gewaltberater/Gewaltpädagoge.

12 Jahre Erfahrung in der Beratung von Teams in scheinbar „ausweglosen“ Betreuungssituationen

Kosten: € 316,00

„Eurovision - Sohn - Contest“

Alex Unterberger - Lach und Sach - Seminare

Seminar Nr. 2011-22

Termin: 05. – 06. 07. 2011

Beschreibung:

Wie kann Mann Mann sein, ohne dabei Mann zu sein?

Oder darf Mann Mann sein und wenn, wie darf Mann dann Mann sein?

Ab wann soll Mann Mann sein und was bedeutet es ein Mann zu sein?

Kann Mann einfach so Mann sein, oder muss Mann Mann sein Lernen?

Woran erkennt Mann Mann, und wo erfährt Mann wie Mann richtig ist?

Mann oh Mann!

Ein Seminar über Söhne, Väter und Ehemänner.

Inhalte:

- Die Männerrolle im 3. Jahrtausend
- Macho versus Softie, oder „Der gelebte Männerwitz“
- Entstehung männlicher Rollenbilder. Ein „Minus - Geschäft“?
- Männerstrategien
- Spaß und Humor

Zielgruppe:

Söhne, Väter, Ehemänner und alle Männer

und alle Frauen die sich trauen ;)

Fortbildungsstruktur:

Gruppenfortbildung / Trainer

Frequenz: 2 Tage zu 8 Einheiten / 9:00 – 17:00

Trainer:

Unterberger Alexander: Sohn, Vater, Ehemann

Kosten: € 316,00

Institut Unterberger

Oberweidllham 40
4490 St.Florian

Email: office@institut-unterberger.at
Tel. +43 676/32 08 973